

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1903

25.7.1903 (No. 166)

Badischer Beobachter

Samstags-Beilage:
Das illustrierte achtseitige Unterhaltungsblatt
„Sterne und Blumen“.

Telefon-Anschluß-Nr. 535.

Post-Zeitungs-Liste 798.

Nr. 166.

Samstag, den 25. Juli

1903.

* Zum Tode des Papstes.

Der von Professor Lapponi, in seiner Eigenschaft als behandelnder Arzt, zu Händen des Oberbürgermeisters von Rom aufgestellte

Totenstein

laut folgendermaßen: „Es gereicht mir zum Schmerze, Ihnen mitzuteilen, daß heute, 20. Juli 1903, um 4 Uhr nachmittags, Se. Heiligkeit Leo XIII. (mit westlichem Namen Joachim Pecci aus Carpineto Romano, im Alter von 93 Jahren 5 Monaten) im vatikanischen Palast gestorben ist, infolge von schwacher Lungenentzündung mit nachfolgender blutergiegender Rippenfellentzündung.“

Die antike Feststellung des Todes

fund nicht, wie die Blätter aufgrund eines Phantasierberichtetes mitteilten, am Montag Abend, sondern erst am Dienstag Vormittag. Auch der bewußte „silberne Hammer“, den man sogar schon auf Bildern sehen kann, ist dabei nicht zur Verwendung gekommen. Die „Röm. Volkszeitung“ schildert den Vorgang wahrheitsgetreu wie folgt: Dienstag Morgen 9 Uhr begab sich der Kamerleugo Kardinal Dreglia im Nochet mit der Mantellette und der violetten Mozetta bekleidet, unter Führung des Maestro di Camera, in Begleitung der Prälaten Gujinianni, Poletto, Jombi, Di Biogno, Talamo, Gessi und Pierantonelli, alle in schwarzer Soutane mit Nochet, nebst dem Auditor der apostolischen Kammer, Mgr. Pericoli, in das Zimmer des Pontifex. Ueber das Gesicht der Leiche war ein feines, mit Essenz getränktes Leinentuch ausgebreitet. Der Major-domus entfernte dasselbe und legte dann wieder, während der Kardinalkamerleugo das De profundis anstimmte und den Reichen einsegnete. Dann wurde durch den Letzen der apostolischen Protonotare der Todesakt aufgenommen.

Trauerfeier in Rom.

Rom, 22. Juli. In Gegenwart des Kardinal-Kammerers Dreglia, der Ältesten der Kardinalnarrungen, der Geistlichen der apostolischen Kammer, der Neffen des Papstes, des Zeremonienmeisters und anderer Würdenträger wurde nachmittags die Leiche des mit den päpstlichen Gewändern zur Bestattung bekleidet. Sie ruht nunmehr in reichem, goldbesetzten Ornat von roter Farbe mit weißen Sandalschleifen und prächtigen Ringen am Mittelfinger der rechten Hand, auf dem Haupte die silberglänzende Mitra, rote Sandalen an den Füßen, unter rotem, goldbesetzten Vorhute. Die auf der Brust gekreuzten Hände umschließen ein Kreuzifix. An den vier Ecken des Bettes brennen große Wachskerzen.

Der Thronsaal, in dem während des heutigen Tages die Leiche des Papstes unter einem Baldachin aufgebahrt war, bot einen eindrucksvollen Anblick. In der Mitte waren zwei Beschneidungsaufsätze, an denen die Päpste mit halblauter Stimme beteten, daneben ein Tisch, auf dem ein elfeudner Kreuzifix, zwei brennende Kerzen und ein Weihwassergefäß standen. Das Antlitz des Papstes hat den Ausdruck des Leidens der letzten Tage bewahrt. Zahlreiche Personen, darunter viele Damen, waren zur Besichtigung der Leiche und zum Fußfusse zugelassen.

Zur feierlichen Ueberführung des Leichnams in die Sakramentskapelle der St. Peterskirche, die abends halb 8 Uhr vollzogen wurde und worüber wir bereits berichtet haben, tragen wir noch folgendes nach: Nachdem der Leichenkondukt vor dem Altar der Peterskirche angelangt und die Zeremonien dortselbst vollendet waren, verließen die Kardinele und das vatikanische Kapitel die Basilika, während die Totenbahre von Nobelparden und Schweizergarden geleitet und gefolgt von den Palast-Würdenträgern nach der Sakramentskapelle gebracht und aufgestellt wurde. Sechs große Wachskerzen brennen zur Seite der Bahre. Morgen und die folgenden Tage wird die Kirche zur Besichtigung der Leiche des Papstes für die Bevölkerung geöffnet sein.

Von dem Augenblicke an, wo der Zug mit der Leiche des Papstes in die Basilika der St. Peterskirche trat, läuteten die Glocken dieser Kirche bis zur Beerdigung der Leiche um 9 1/2 Uhr. In der Sakramentskapelle halten an der Leiche zwei Geheimkämmerer, Nobelparden und Schweizergarden die Totenwache.

Auf dem Petersplatze und in der Umgebung der Kirche hatte sich während der Feierlichkeit eine große Menschenmenge angesammelt. In der Kirche St. Vincenz und St. Anastasius wurden heute spät abends die Präcordia des Papstes in einer Marmortafel zur Rechten des Hochaltars beigesetzt. Die Wand wird mit einer Marmortafel versehen, die Namen, sowie Geburtstag und Erwählungstag Leos XIII. enthält.

Rom, 23. Juli. Das Wetter ist herrlich. Es herrscht große Hitze. Seit dem frühen Morgen sind die Polizeibehörden auf dem Petersplatze damit beschäftigt, Vorkehrungen für die Aufrechterhaltung der Ordnung und Regelung des Verkehrs zu treffen. Zwei Regimenter Soldaten sind unter den Schallengängen des Platzes aufgestellt. Eine Kompanie steht unter dem Schallengang der Kirche. Karabinieri versehen den Dienst im Innern. Um 5 Uhr 30 Minuten begann man die Glocken zu läuten. Tausende von Menschen warteten auf die Öffnung der Tore der Peterskirche. Diese erfolgte um 6 Uhr. Die Besichtigung der Leiche begann. Die Hüfte des Papstes befinden sich innerhalb des Gitters der Kapelle, so daß es unmöglich ist, dieselben zu küssen. In der Umgebung der Kirche herrscht lebhaftes Treiben. Die Straßendammwagen sind überfüllt. Die Zahl der

Personen, die von 6—8 Uhr an der Leiche vorüberzogen, schätzt man auf 15 000. Nobelparden und Schweizergarden verrichten den Dienst in der Kapelle.

Während der heißesten Stunde des Tages nahm die Zahl derjenigen, welche die Leiche des Papstes sehen wollten, etwas ab, wurde aber dann bald wieder ebenso groß, wie vorher. Da man ohne Eintrittskarte keinen Zutritt in die Basilika erhielt, bestimmte die Menge die Polizeigebäude und die Bureau des Vatikan, um solche zu erhalten. Sowohl in wie außerhalb der Peterskirche wird ein äußerst scharfer Polizeidienst durchgeführt. In dem Kirchenschiff sieht man glänzende schwarze und rote Uniformen und zahlreiche italienische Karabinieri. Um allzu große Ansammlungen zu vermeiden, lassen die Polizisten und Karabinieri die Menge nur kurze Zeit vor dem Gitter, hinter dem der Papst aufgebahrt liegt.

Die italienischen Offiziere lassen die Soldaten gruppenweise an der Leiche vorbeiziehen. Verschiedene Meldungen aus den Provinzen besagen, daß die dortigen Militär- und Zivilbehörden an den Trauerfeierlichkeiten für den Papst teilnehmen.

Seit Vormittag begannen die Novendialien, die neunzigstägigen Trauergottesdienste für den Papst. Besondere Trauergottesdienste finden an den ersten sechs Tagen in der Chorapelle der Peterskirche vonseiten des vatikanischen Kapitels statt. Es folgen drei Gottesdienste namens des Kardinal-Kollegiums in der Sirkonischen Kapelle. Der heutige Gottesdienst wurde um 10 Uhr vormittags in der Chorapelle gehalten. In der Mitte der Kapelle war ein herrlicher, von der Tiara überragter und von zahllosen brennenden Kerzen umfäumter Katafalk errichtet. Einer der dem Kapitel von St. Peter angehörigen Bischöfe geleitete die Trauermesse und erteilte den Segen. Der Feierlichkeit wohnten die Kapellmitglieder und eine Anzahl besonders zugewandter hervorragender Persönlichkeiten bei. Die Kirche war, da die öffentliche Ausstellung der Leiche ihres Fortgangs nahm, von Gläubigen dicht gefüllt. Morgen finden in zahlreichen Kirchen Roms Trauergottesdienste für den Papst statt.

Die Sakramentskapelle der Peterskirche ist durch Wachskerzen matt erleuchtet. Nobelparden mit gekrümmten Schwertern halten die Totenwache. Zwei Kardinalskämmerer mit goldenen Ornaten hängen rechts und links am Totenbett. Die Päpste der Peterskirche verrichten am Altar der Kapelle Gebete. Einzelne Kardinele und andere hervorragende Persönlichkeiten betreten das Innere der Kapelle.

Vorbereitungen für das Konklave.

Es wird eifrig daran gearbeitet, die Sirkonische Kapelle als Wahlraum für das Konklave einzurichten; 64 von Baldachinen überdeckte Stühle werden hergestellt; auch die Festigung von 64 Wohnräumen für die Kardinele im Vatikan wird eifrig betrieben. Entgegen den in einigen Blättern erwähnten Gerüchten ist festzustellen, daß in dem Kardinal-Kollegium nicht die Rede davon war, das Konklave außerhalb Roms abzuhalten; die italienischen und ausländischen Kardinele waren über diesen Punkt vollkommen einig, da sie nach den Erfahrungen von 1878 überzeugt sind, daß das Konklave die vollständige Freiheit genießen wird.

In der heute stattgehabten dritten Sitzung des Kardinal-Kollegiums wurde die Kommission für die materiellen Arbeiten des Konklaves ernannt, welcher die Kardinele Macchi, della Volpe und Casali angehören. Lapponi wurde zum Konklavearzt gewählt, ferner noch ein anderer Arzt, ein Chirurg und ein Apotheker. Nach einer Meldung der „Tribuna“ wurden auch die Mitglieder für das Konklave und zwei Monsignori zur Verrichtung der Gebete im Konklave ernannt.

Beileidskundgebungen.

Außer den katholischen Zeitungen Roms erschien am Todestage auch der liberale „Popolo Romano“ schwarzgerändert, die meisten Blätter bringen das Bild des verstorbenen Papstes und seine Lebensbeschreibung. Die italienische Staatszeitung (La Gazzetta Ufficiale) widmet Leo XIII. einen warmempfundnen Nachruf. Zahlreiche Geschäfte, namentlich die in der Citta Leonina bei der Peterskirche, wurden wie auf Kommando geschlossen; auf die Türen heftete man schwarzgeränderte Zettel mit Aufschriften wie: „Trauer des ganzen Erdkreises wegen des Todes Leos XIII.“ oder: „Geschlossen wegen Welttrauer.“ Gegen Dunkelwerden folgten auch die Läden in den neueren Stadtteilen dem Beispiele der andern.

Rom, 22. Juli. Kardinal Dreglia hat auf das Beileidstelegramm des deutschen Kaisers mit einer Devische geantwortet, die in der Uebersetzung folgenden Wortlaut hat:

„Ich danke Ew. Majestät für die Beileidskundgebung, die Ew. Majestät an das heilige Kollegium beim Tode des Papstes Leo XIII. zu richten gerührt haben. Die Kardinele, denen die zwischen Ew. Majestät und dem vereinigten Pontifex gepflogenen guten Beziehungen wohl bekannt sind, werden sich stets von denselben Bestimmungen leiten lassen, um die Freundschaft zwischen dem Heiligen Stuhle und dem deutschen Volke zu erhalten. Kardinal Dreglia.“

Wien, 22. Juli. Bürgermeister Dr. Duerger, der zur Zeit in Karlsbad weilt, hat auch an den gegebenen Staatssekretär Kardinal Rampolla eine Beileidsdevische abgeendet, welche folgenden Wortlaut hat: „Se. Heiligkeit Papst Leo XIII. hat ausgelitten. Mit seinem Hinscheiden sent sich tiefe Trauer in die Herzen der Gläubigen. Den tiefsten Schmerz empfinden diejenigen, welche das Glück hatten, in der Nähe des zur ewigen Ruhe Eingegangenen zu leben und teilzunehmen an den Sorgen und

Triumphen des Oberhauptes der heiligen Kirche. Gestatten Ew. Eminenz, daß ich Ihnen, als langjährigem Staatssekretär Se. Heiligkeit, das innigste Beileid anspreche.“

Brüssel, 22. Juli. In Beginn der heutigen Kammer-sitzung widmete der Präsident Schollaert dem verstorbenen Papste einen Nachruf, in dem er besonders hervorhob, was Leo XIII. für die arbeitenden Klassen empfunden und seine herzliche Freundschaft für Belgien betonte, wo er lange Zeit Nuntius gewesen ist. Er forderte die Kammer auf, zum Zeichen der Trauer die Sitzung aufzugeben. Mehrfach äußerte sich der Minister des Innern, de Vereau. Hierauf feierte der christlichsoziale Abgeordnete Abbé Daeus den verstorbenen Papst als den Verfasser der Enzyklika rerum novarum. Leo XIII. sei der erste gewesen, welcher seit Jahrtausenden in der Kirche wieder dem wahren Christentum zur Sprache geholfen habe. Noch immer gäbe es heute eine kleine Gruppe von Kapitalisten und Reichen gegenüber den zahllosen Massen der Armen und Bedürftigen. Es sei eine Schmach und die Hauptaufgabe des Christentums und müsse als solche erkannt werden, die große Sozialreform durchzuführen und die ganze Gesellschaftsordnung zu reformieren. Hierauf wurde die Sitzung aufgehoben. (Frankf. Zeitung.)

Budapest, 22. Juli. In der Sitzung des Abgeordnetenhauses widmete der Präsident desselben, Graf Apponyi, dem verstorbenen Papste unter andern folgenden Nachruf: „Geehrtes Haus! Ich muß dem geehrten Hause einen Trauerfall von geschichtlicher Bedeutung melden, welcher die Seele der Bürger und des Staates nahe berührt. Gestern nachmittags um 4 Uhr hat Seine Heiligkeit Papst Leo XIII. für immer die Augen geschlossen. Es ist stets eine erschütternde Stunde, in welcher das sichtbare Oberhaupt der katholischen Kirche von dieser Welt scheidet. Millionen und Millionen Menschen beweinen in ihm ihren geistigen Vater, aber auch die ganze Welt, Gläubige und Nichtgläubige, vertiefen sich in gleicher Weise in die Erwägung, was sie in der Periode des dahingegangenen Papstes verloren haben. Wir müssen weit in die Erinnerungen der Geschichte zurückgreifen, um auf einen Papst zu stoßen, bei dessen Tode die Gesühle mit solcher Innerlichkeit die Seele beherrschten hätten, als jetzt, da diese von Leo XIII. Abschied nehmen müssen. Die katholischen Gläubigen sehen mit Trauer das Verschwinden jenes Mannes, der die ruhmvollen und erfolgreiche Regierung dieses Mannes über unsere Kirche verbreitet hat. Sie fühlen mit Sorge den Verlust der starken und sicheren Leitung, die es verstanden hat, aus schwierigen Situationen stets siegreich hervorzugehen; obgleich sie der Glaube davon bewahrt, an der Zukunft der Kirche zu verzweifeln, wissen sie dennoch, daß auch menschliche Weisheit dazu beiträgt, die Gefahren zu vermeiden, welche die Kirche stets umgeben. Die Trauer der katholischen Kirche ist also keine formelle, sondern eine tiefe und rührende in dem Augenblicke, in dem sie einen der Größten verloren, die jemals auf dem Throne des heiligen Petrus gesessen. Wenn wir aber um uns blicken und die Emanationen und Empfindungen der ganzen zivilisierten Welt beobachten, welche den Todestampf Leos XIII. begleiteten und nun seine Bahre umgeben, so gewahren wir die eigenartige Erscheinung, daß der Unterschied zwischen Gläubigen und Ungläubigen, zwischen Katholiken und Nichtkatholiken sich vollkommen verflücht hat. Das ungarische Abgeordnetenhause als die Vertretung der Nation, zu welcher viele Millionen Katholiken gehören, empfindet Teilnahme für die Trauer der katholischen Parteien und gibt dieser Trauer, dieser Pietät, welche der Tod Seiner Heiligkeit des Papstes Leo XIII. hervorgerufen hat, im Protokolle Ausdruck.“

Rom, 21. Juli. Die Besichtigung der Leiche in St. Peter dauerte gestern den ganzen Tag über. Es mögen etwa 40 000 Personen nach der Kirche gepilgert sein. Unglücksfälle sind auch später nicht vorgekommen.

Die endgültige Beisehung der sterblichen Ueberreste des Papstes findet Sonntag in der Peterskirche statt.

Weitere Prestimmen zum Tode des Papstes.

Es hieße Unmögliches unternehmen, wollte man die Urteile der Presse über den großen Papst auch nur einigermaßen zusammenhängend mitteilen. In den retrologischen katholischen Blätter kommt die Liebe und Verehrung des guten Kindes zum guten Vater in aufrichtiger Begeisterung zum Ausdruck, und selbst die atakolischen Zeitungen können der weltgeschichtl. Bedeutung des heimgegangenen Trägers der Tiara ihre Anerkennung nicht verjagen, soweit nicht blinder Fanatismus das unbefangene Urteil beeinflusst. Wir lassen im folgenden einige dieser Stimmen zum Worte kommen. Die „Karlsruher Zeitung“ widmet dem Heiligen Vater in einer Extra-Ausgabe folgende Betrachtung:

„Der beinahe 94jährige Greis, dessen Leben heute nachmittags erlosch, war ohne Zweifel eine der bedeutendsten Persönlichkeiten, deren Wirken aus dem 19. in das 20. Jahrhundert herüber sich erstreckte, bedeutend nicht nur durch die erhabene Stellung, die sie während mehr als 25 Jahren einnahm, durch hervorragende Gaben des Geistes, durch imponierende Eigenschaften eines großartiger Charakters, sondern auch durch die Größe und Güte, welche ihr rein menschliches Dasein auszeichnete hätte, wäre ihr auch nicht eine Würde verliehen gewesen, welche bei vielen Millionen Angehöriger aller Völker der Erde als die höchste verehrt wird. . . . Man hätte wohl wünschen mögen, daß es dem ehrwürdigen Greise beschieden gewesen wäre, ruhig und schmerzlos in die Ewigkeit hinüberzuschlummern. Aber vielleicht entsprach es dem Charakter dieses Papstes, dem man das Wort in den Mund legt, er wolle „aufrecht sterben“, besser, bei vollem

bedürftig aus der Welt zu scheiden, nachdem er in einem hohen Alter die glänzendsten Errungnisse geie...

Der „Staatsanzeiger“ für Württemberg

Die Welt hat den Nachfolger Pius' IX. als „Friedenspapst“ begrüßt und man darf ihn auch heute in mancher Beziehung einen solchen nennen...

Leo XIII. hat die großen Endziele, die ihm vor- schwebten, ihrer Erfüllung nicht nähergebracht, aber...

Als Mensch stand Leo XIII. unantastbar da; nan hatte in dem ehrwürdigen Greise, dem nur wenige Jahre zum Hundertjährigen fehlten, eine jener...

Leo XIII. hat die großen Endziele, die ihm vor- schwebten, ihrer Erfüllung nicht nähergebracht, aber...

entsprechend genos der dahingestorbene Papst in der katholischen Christenheit eine Verehrung, wie wenige...

Deutschland.

Berlin, 23. Juli.

Der verstorbene Reichstagsabgeordnete Richard Hüfde, früher radikal, dann Mitglied der freikämmerlichen Vereinigung...

München, 23. Juli. Die bayerischen Staatsbahnen erzielten im ersten Halbjahr 1908 eine Ein-

Ausland.

Sofia, 23. Juli. In mazedonischen Kreisen wird behauptet, daß in der vor kurzem in Sofia stattgefundenen...

Salonik, 23. Juli. Nachdem die Behörde alle Mittel versucht, sich mit den türkischen Behörden, die auf den...

Caracas, 23. Juli. Die Truppen der Aufständischen unter General Bolander wurden in...

Baden.

Der 4. Vertretertag des Verbandes der Windthorst-Bünde Deutschlands wird nunmehr bestimmt vom 1.-3. August d. J. in...

der St. Eberhardskirche ein feierlicher Gottesdienst abgehalten werden, an den sich der Beginn der Beratung...

Nur ein Judenblatt

vom Schlege der „Frankfurter Zeitung“ war imstande, über Papst Leo XIII. so ordinar zu schreiben...

Heidelberg, 22. Juli. Auf eine Anfrage Württembergers bei der badischen Regierung, wie sie...

Wolfsach, 23. Juli. Von dem bisherigen Landtagsabgeordneten, Herrn Bürgermeister Herrth in...

Konstanz, 23. Juli. In einer vorgestern Abend im „Hotel Niedmatt“ abgehaltenen Versammlung...

dem Her sich näherte, erblickte er die Weiber Jakobus und Johannes, wie sie mit ihrem Vater ihre Wege...

die Weiber Jakobus und Johannes, wie sie mit ihrem Vater ihre Wege wählten, Er besah auch sie, und Beide verließen ihr Schiff...

Soziales.

Budapest, 21. Juli. Die Zahl der ausfindigen Arbeiter im ungarischen Staat...

Kleine badische Chronik.

Manheim, 23. Juli. Gestern wurde heute früh 6 Uhr im Redart, etwa 200 Markt unterhalb der...

Heidelberg, 19. Juli. Der Stadtrat unterbreitete dem Bürgerausschuß unter Bezugnahme auf die...

Durlach, 22. Juli. (Gewerbe- und Industrie-) In den folgenden Tagen ist die...

Heidelberg, 22. Juli. Auf eine Anfrage Württembergers bei der badischen Regierung, wie sie...

Konstanz, 23. Juli. Der Auszug des Gastwirts beginnt der auf letzter Sonntag gelangt war nach dem...

Baden-Baden, 23. Juli. Die Vorstellungen des Operettentheaters nach dem unter Direction des Herrn...

Konstanz, 23. Juli. In einer vorgestern Abend im „Hotel Niedmatt“ abgehaltenen Versammlung...

Kirchliche Nachrichten.

Freiburg (Baden). Seminarvikar a. D. W. B. n. er wurde vom Großherzog auf die Kardinal-Obere...

Mainz. Das Pontifical-Nequiem für Papst Leo XIII. findet hier im Dome erst am nächsten Montag...

Fulda. Mit Rücksicht auf das Ableben Leo XIII. landen im Dom am Mittwoch und Donnerstag Pontifi-

Limburg. Das Pontifical-Nequiem für die Seelen der Heiligen Väter fand heute (Freitag) statt.

Münster i. B. Professor Dr. G. H. e. der Bahndirektor der badischen Sozialreform im katholischen Lager...

Berlin. Zur Bischofskonferenz in Fulda schreibt die „Fälzger Zeitung“ des Abg. Dr. Jaeger...

Das Fest des hl. Jakobus d. Älteren. Zum 25. Juli. Von L. S. (Schluß verboten.) Der hl. Jakobus der Ältere war der Sohn des...

gemuldet würde, zum Besuch einer gemeinsamen Konferenz der Bischöfe des deutschen Reiches die hohe obrigkeitliche...

Unter den gemeinsamen Angelegenheiten der deutschen Katholiken, die eine dringende obrigkeitliche Regelung...

Sie kamen auf keine Gründe zum Aufbruch; sie bedachten weder die Schwierigkeiten noch die sonstigen...

Abgleich inessen Jakob und Johannes dem Heilande nachfolgten und seine göttliche Lehre mit Eifer anhörten...

Im Jahre 31 nach der gewöhnlichen Zehnjährrechnung waren Petrus und Johannes Zeugen der Heilung der...

bestonderen Liebe. Sie allein waren Zuschauer seiner Verkündung, sie allein zeugten seiner Todesangst im...

beide Apostel, die jetzt einsamen, unter welchen Bedingungen ihnen Jesus sein Reich angetragen habe und vor...

Allein die Schriftsteller der ersten christlichen Jahrhunderte haben sich keine besonderen Nachrichten über die...

Jesus zeichnete die Apostel Jakobus und Johannes von den übrigen Aposteln aus und würdigte sie seiner...

den 20. Juli, veranstaltet unser rühmliches Stadt-Komitee eines der beliebtesten Sommer-Feste (Fest der Weiße und Umgebung) — Kaiserliche (Kaiserliche) ...

Am Freitag ist nunmehr auf Montag, den 8. August, angelegt die Verhandlung über den Antrag des ...

Am Freitag ist nunmehr auf Montag, den 8. August, angelegt die Verhandlung über den Antrag des ...

Am Freitag ist nunmehr auf Montag, den 8. August, angelegt die Verhandlung über den Antrag des ...

Am Freitag ist nunmehr auf Montag, den 8. August, angelegt die Verhandlung über den Antrag des ...

Männer des hl. Hieronymus, das Jakobus das Evangelium ...

Männer des hl. Hieronymus, das Jakobus das Evangelium ...

Männer des hl. Hieronymus, das Jakobus das Evangelium ...

Männer des hl. Hieronymus, das Jakobus das Evangelium ...

Männer des hl. Hieronymus, das Jakobus das Evangelium ...

Männer des hl. Hieronymus, das Jakobus das Evangelium ...

Männer des hl. Hieronymus, das Jakobus das Evangelium ...

Männer des hl. Hieronymus, das Jakobus das Evangelium ...

Männer des hl. Hieronymus, das Jakobus das Evangelium ...

Männer des hl. Hieronymus, das Jakobus das Evangelium ...

Karlsruher Ständebuch-Auszüge.

Geburten: 23. August. Wilhelm Rumpf von Lamm, Schutzmann hier, mit Anna Kiefer von Blantensch. — Valentin Herrmann von hier, Feidwibel hier, mit Frieda Dewald von Langenbrücken. — Philipp Feuler von Hatterbach, Bierführer hier, mit Christine Horn von Verrenberg. — Oskar Bernhardt von Freudenstadt, Friseur hier, mit Mina Bredel von hier. — Oskar Landwehr von hier, Kaufmann hier, mit Olga Feistenberger von Hagsfeld. — Friedrich Schwarz von Niederhaußen, Bäckermeister hier, mit Luise Sitterle von Gündlingen. — Johann Edel von Sinsheim, Strohflechter hier, mit Lina Haller von hier.

Heirathen: 23. Juli. Friedrich Föhrenbach von Freiburg, Gr. Amtmann hier, mit Elisabeth Weder von Schopfheim. — Karl Jörg von hier, fädt. Assistent hier, mit Mathilde Henrich von hier. — Heinrich Sieber von Neudorf, Hausmeister hier, mit Marie Henrich von

hier. — Alexander Ritter von Hammer von Wies, Friseur hier, mit Emilie Hänel von Strahburg.

Geburten: 18. Juli. Friedrich Wilt, Vater Bernh. Gauer, Oberpostschaffner. — Emil, Vater Martin Morhart, Solomothbeizer. — 19. Juli. Nathan Jakob Paul, Vater Ferd. Homberger, Kaufmann. — 20. Juli. Elisabeth, Vater August Weiler, Stadtkaplan. — 21. Juli. Thomas, Vater Rudolf Weiler, Tischhändler. — Franz Ewald Arnold, Vater Franz Repple, Anwaltsgehilfe. — Frieda Magdalena, Vater Aug. Lorenz, Bismarckmeister. — 22. Juli. August Franz, Vater Leop. Graf, Friseur.

Todesfälle: 21. Juli. Leo Waser, Privatier, ein Ehemann, alt 79 Jahre. — Ernst, alt 1 Jahr 3 Monate 10 Tage, Vater Wilt, Prins, Schlosser. — Konrad Kofmehl, Antreiber, ein Ehemann, alt 54 Jahre. — 22. Juli. Martha Griede, alt 15 Tage, Vater Joh. Radd, Friseur. — Oskar, alt 8 Monate 6 Tage, Vater Gg. Rüd, Bremser. — 23. Juli. Joh. Gallus, Postschaffner a. D., ein Witwer,

alt 72 Jahre. — Johanna, alt 4 Monate 21 Tage, Vater Lud. Glaser, Buchdrucker.

Witterung am Mittwoch den 22. Juli 1903.
Hamburg und Münster nachmittags Regen, Swinemünde und Brestau trüb; Kenfaherwasser (Danzig) und München ziemlich heiter; Metz und Ghenly vorwiegend heiter.

Weiterenachrichten aus dem Süden
vom 22. Juli vormittags 7 Uhr.
Triest halbbedeckt 23 Grad, Nizza halbbedeckt 21 Grad, Florenz wolkenlos 21 Grad; Rom wolkenlos 19 Grad.

Mutmaßliches Wetter am Samstag den 25. Juli.
(Schadend verboten.)
Der von Nordwesten her in Großbritannien eingetroffene Luftwirbel ist auf 750 mm vertieft worden und breitet sich, unterstützt durch gewitterartige Luftbewegungen in Süddeutschland, in südlicher Richtung aus, wodurch der von Südsüdwestfrankreich über Mitteldeutschland und Süddeutschland bis

nach Böhmen reichende Hochdruck von 765 mm bei uns vollständig aufgelöst worden ist. Für Samstag und Sonntag ist neben starker Auflockerung mehrfach gewitterhaft bewölkt und auch wieder zu gewitterartigen Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli.	Barom. mm in C.	Therm. in C.	Rel. Feucht. in pCt.	Wind	Wol.
22. Nachts 9 U.	751.0	17.2	12.8	88	NO
23. Morgs. 7 U.	748.8	17.4	11.2	76	Still
23. Mittg. 2 U.	745.8	26.0	12.1	48	O

Höchste Temperatur am 22. Juli: 23.3; niedrigste darunterfolgende Nacht: 15.4

Wasserstand des Rheins am 23. Juli.
Nacht, 23. Juli. Morgens 6 Uhr 8.55 m, Ab.

Dankfagung.
Für die herzliche Teilnahme anlässlich des Todes unseres nun in Gott ruhenden lieben Bruders,
des hochw. Herrn Pastors
Karl Fritz,
allen hochw. Herren Amtsbrüdern und Herren Lehrern für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, für die Blumenpenden und die große Beteiligung von hier und den Nachbarorten am Leichenbegängnis sagen wir allen herzlichsten Dank.

Höppingen, 23. Juli 1903.
Im Namen der trauernden Angehörigen:
Emil Müller, Neupfister.



Red Star Line
Köthe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia
Ankunft ertheilen;
Red Star Linie in Antwerpen oder deren Agenten.
Rich. Graebener in Firma Distelhorst & Graebener, Herrenstrasse 17 (Ecke Kaiserstr.) in Karlsruhe.

Zimmer zu vermieten!
Im Heim für kath. Geschäftsgehilfen sind bis 1. August ds. Ja. sieben weitere schöne Zimmer mit Pension (Verpflegung täglich 1 Mark) an einzelstehende Familien (Beamten, Geschäftsgehilfen, Schülern u. s. w.) zu vermieten.

Anfragen sind an die Schwester-Oberin (Marianischer Mädchenschulverein, Herrenstrasse 23) zu richten.
Karlsruhe, den 22. Juli 1903.
Der Vorstand
des Marianischen Mädchenschulvereins:
A. Köndzer, Geistl. Rat.

Deutsch-Koloniale Jagd-Lotterie
Ziehung am 11. August 1903.
2328 Gew. zus. M. 40000
Hauptgew. bar M. 10000
1 Gew. bar M. 10000
3 Gew. 1000 = M. 3000
4 Gew. bar à 500 = M. 2000
20 „ bar à 100 = „ 2000
200 „ bar à 10 = „ 2000
1600 Gew. bar zus. = „ 60000
1 Gew. i. W. = 5000
2 „ i. W. zus. = 2000
497 „ i. W. = 8000
Los 1 M. 11 L. 10 M. Porto u. Liste 25 Pf.
Bienen-Lose nur à 50 Pf.
Sofortige Barauszahlung aller Gewinne mit 50%
1413 Gew. i. W. von M. 10000
Ziehung am 30. Juli 1903.
J. Stürmer, Strassburg i. E.
General-Debit, Langestr. 107.
Carl Götz, Nebelstr. 11/15, Karlsruhe i. B.

Gen-Dieserung.
Die Lieferung von 2000 Zentner gutem Viehschmalz für den hies. Schlacht- und Viehhof ist zu vergeben.
Schriftliche Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens Samstag, den 1. August d. J., vormittags 11 Uhr, bei der Schlachthofdirektion einzureichen, wozu ich die näheren Bedingungen, sowie die Bestimmungen über Vergebung von Arbeiten und Lieferungen für die Stadt zur Einsicht anfragen und Angebotsformulare abgeben werden.
Karlsruhe, den 18. Juli 1903.
Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.
J. S. Dr. Carl.

Wer Stellung sucht, der verlange die „Deutsche Vakanzenpost“ Erlangen.

Ich habe mich in Karlsruhe als
Rechtsanwalt
niedergelassen.
Meine Kanzlei befindet sich Sofienstrasse 5, nahe dem Karlsrufer.
Dr. Karl Heinrich Görres,
Rechtsanwalt.

Ferdinand Schöningh, Würzburg,
Domerskullstraße 13, gegenüber der alten Universität,
Verlags- und Sortiments-Buchhandlung für katholische Literatur.
Reichhaltiges Lager hervorragender Werke aus dem Gebiete der Theologie, Philosophie, Jurisprudenz, Pädagogik, Philologie, Sozial-Wissenschaft, Kirchengeschichte, Biologie, Poesie, Dramatik etc., Kirchenmusikalien.
Gesamt- und Betrachtungsbücher, Legenden, Gedichtsammlungen, Schulbücher.
Abonnement auf alle katholischen Zeitschriften und Lieferungenwerke.

Gewerbe- u. Industrieausstellung Durlach
— im Schlossgarten —
Samstag, den 25. Juli, abends von 7^{1/2}—10^{1/2} Uhr
Grosses Militär-Konzert
von der vollständigen Kapelle des I. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, Karlsruhe, unter Leitung des Herrn Musikdirektors Boettge.
Konzertpreis 20 Pfg.
Sonntag, den 26. Juli:
Drei grosse Konzerte
vormittags von 11—1 Uhr, mittags von 3—6 Uhr, abends von 7^{1/2}—10^{1/2} Uhr,
von der verstärkten Feuerwehr-Kapelle Durlach unter Leitung des Herrn Kapellmeister Hemberger.
Konzertpreis: je 10 Pfg.
Letzte Fahrgelegenheit mit der elektr. Strassenbahn ab Durlach 11.30 Uhr abends bis Marktplatz Karlsruhe.

Neu eröffnet!
Einem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgegend zur gef. Nachricht, dass ich am hiesigen Platze
Ecke Kronen- u. Kriegstrasse 8
(Eingang Kronenstrasse), am Mendelssohnplatz,
im Hause des Bierbrauereibesizers Herrn K. Kammerer, ein weiteres Spezialgeschäft in
Kaffee, Tee, Biscuits, Kakao, Schokoladen und Zuckerwaren
errichtet habe. Durch direkte Einkäufe (für meine über 750 eigenen Verkaufsstellen zusammen) bin ich in der Lage, nur prima Ware zu billigen Preisen liefern zu können und empfehle:
Roh-Kaffee das Pfd. Mk. 0.70, 0.80, 0.90, 1.00, 1.20, 1.40, 1.60.
Geröstet das Pfd. Mk. 0.70, 0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.00, 2.10.
Kaiser's Malzkaffee nur 25 Pfg. das Pfund.
Kaiser's Kaffee-Zusatz, (sog. Kaffee-Essenz) in versch. Pack. zu 20 Pfg. u. höher, lose 60 Pfg. d. Pfd.
Tee neuester Ernte, direkter Import, zu 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00 und 5.00 Mk. d. Pfd.
Kakao, Schokolade und Zuckerwaren, nur eigene Fabrikate, in allen Preislagen.
Biscuits, stets frische Ware, in verschiedenen Mischungen, von 40 Pfg. bis Mk. 2.00 das Pfd.
Kaiser's Friedrichsdorfer Zwieback in Packeten von 10 Schnitten 15 Pfg. das Packet.
Kaiser's Holländischer Zwieback in Rollen à 10 Scheiben 20 Pfg. die Rolle.

Kaiser's Kaffee-Geschäft
Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands
im direkten Verkehr mit den Konsumenten.
Neueröffnete Verkaufsstelle in Karlsruhe:
Ecke Kronen- und Kriegstrasse Nr. 8 (Eingang Kronenstrasse)
im Hause des Herrn Bierbrauereibesizers Karl Kammerer.
Weitere Filialen in Karlsruhe:
Kaiserstr. 27, Kaiserstr. 134, Kaiserstr. 68, Werderstr. 39.
Durlach: nur Hauptstrasse 62, Ettlingen: Marktplatz 222, Rastatt: Kaiserstrasse 9, Baden-Baden: Langestr. 42.
Über 750 eigene Verkaufsstellen.

Städtische Badanstalt (Vierordtbad) Karlsruhe.
Schwimmunterricht
wird erteilt an Herren und Knaben von militärisch ausgebildeten Schwimmlehrern; an Damen und Mädchen von geübten Schwimmlehrerinnen.
Lage für Erwachsene . . . 10 Mark,
" " Kinder 6 "

Gewerbeverein Karlsruhe e. V.
Am Sonntag, den 26. ds. Mts., vormittags 10 Uhr, findet in Durlach (Rathausaal) die Landesversammlung der bad. Gewerbevereine statt. Der Gewerbeverein Durlach sowie der unterzeichnete Vorstand laden die Mitglieder des Karlsruher Gewerbevereins sowohl zu dieser Versammlung, als auch zum Besuche der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Durlach freundlich ein.
Abfahrt mit der elektr. Straßenbahn vom Durlacher Tor Sonntag vormittags 9 Uhr.
Der Vorstand des Gewerbevereins Karlsruhe e. V.

Eine grossartige Auswahl in
Orgel-Harmoniums
finden Sie bei
Ludwig Schweisgut,
4 Erbprinzenstr., Karlsruhe, Telefon Nr. 1711.
Ausführliches Preisverzeichnis mit Abbildungen von Instrumenten zu Mk. 90.—, 110.—, 140.—, 190.—, 260.—, 310.— u. s. w. bis Mk. 1200.— steht frei zu Diensten.
Circa 25 Harmoniums zur Auswahl stets vorrätig.

Katholischer Arbeiterverein Karlsruhe.
Nächsten Sonntag, 26. Juli, abends 8 Uhr, findet im oberen Saale des Café Rowak
Vereinsversammlung
statt mit Vortrag des hochw. Herrn Stadtpfarrer Brettle: Dem Andenken Papst Leo's XIII. gewidmet.
Ehrenmitglieder und Mitglieder samt Familienangehörigen sind eingeladen.
Der Vorstand.

Brauerei-etc. Ges. v. G. Sinner
Karlsruhe - Grünwinkel
empfiehlt
helles und dunkles Tafelbier, dem importierten Pilsener und Münchener in jeder Beziehung ebenbürtig, sowie
helles und dunkles Lagerbier; unsere Biere werden kräftig eingebraut, besitzen angenehmen, würzigen Geschmack und einen hohen Vergährungsgrad, sind infolgedessen reich an eigener, natürlicher Kohlensäure und dadurch von vorzüglicher, erfrischender Wirkung und ausgezeichneter Bekömmlichkeit.
Unsere Biere kommen in ganzen und halben Flaschen sterilisiert zum Versand, so dass neben sauberster Originalfüllung aus der Brauerei auch eine vorzügliche Haltbarkeit gewährleistet ist.
Restaurants, Kolonialwaren- und Spezereihandlungen, in denen unsere Biere geführt werden, sind durch unsere Plakate kenntlich. Versand in Kisten zu je 25 ganze oder halbe Flaschen franko Haus.
Fernsprecher Nr. 158, 159, 525, 526.

Kirschenwasser, Zwetschgenwasser, Fruchtbranntwein, Trauben-Tresterbranntwein (alt, vorzügl. 3. Ansehen pr. Str. Nr. 1.20), Heidelbeergeist, Wacholder, Cognac, deutsch und französisch, Rum, Arac
empfiehlt
Hermann Zoller,
Ecke der Marien- und Schützenstrasse 43.
Angebot.
Solider, lebiger Mann
sucht dauernde Arbeit.
Germigstrasse 25, 5. Stock links.
In einer besseren Beamtenfamilie, deren eigen eSöhne das Reformgymnasium besuchen, finden 1—2 Schüler liebevolle Aufnahme bei vorzüglicher Verpflegung und Familienanschluss. Auf Wunsch Nachhilfe beim Studium.
Offerten unter Nr. 291 an die Exped. dieses Blattes.
Verantwortlich:
für den politischen Teil:
(i. B.): Hermann Zoller.
für kleine badische Chronik, Lokales, Gemischte Nachrichten u. Gerichtsamt:
Hermann Zoller.
für Heilketten, Theater, Konzerte, Kunst und Wissenschaft:
Heinrich Vogel.
für Handel und Verkehr, Haus- und Landwirtschaft, Inserate und Bekanntheit:
Heinrich Vogel.
Sämtliche in Karlsruhe.
Notationsdruck und Verlag der Aktien-gesellschaft „Adonia“ in Karlsruhe.
Aderstrasse 42.
Heinrich Vogel, Direktor.